



Pressemitteilung

Hessische Weiterbildungsordnung für Psychotherapeut*innen verabschiedet

Tritt ab 2023 in Kraft/ bundeseinheitliche Ausbildung mit Approbationsstudium und fachlicher Weiterbildung/ Gesprächspsychotherapie als Zusatzweiterbildung anerkannt

Wiesbaden, den 16. Juli 2022 – Die Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer (PTK) Hessen hat mit großer Mehrheit die neue Weiterbildungsordnung (WBO) verabschiedet. Damit ist der letzte Schritt auf dem langen Weg der Ausbildungsreform begangen. Nach Freigabe durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration kann die WBO zum 1. Januar 2023 in Kraft treten. „Mit der Verabschiedung der Weiterbildungsordnung feiern wir einen historischen Moment, auf den wir zehn Jahre hingearbeitet haben. Im Namen des Vorstandes danke ich allen Delegierten für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Diskussionen. Wir haben gemeinsam einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft unseres Berufsstandes erreicht,“ betont Dr. Heike Winter, Präsidentin der PTK Hessen.

Die Weiterbildung erfolgt künftig in drei verschiedenen Gebieten: Psychotherapie für Erwachsene, Psychotherapie für Kinder und Jugendliche sowie erstmals Neuropsychologische Psychotherapie. Die Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen für den Fachpsychotherapeutenstandard müssen in mindestens einem Gebiet mit einem Psychotherapieverfahren vertieft erworben werden. In einem Zeitraum von mindestens 60 Monaten werden kurative, präventive und rehabilitative Maßnahmen in ambulanten, teilstationären und stationären sowie anderen institutionellen Versorgungsbereichen zur Erkennung und Behandlung von Erkrankungen und Funktionsstörungen erlernt. Ziel der angestrebten Berufsausübung ist die Wiedererlangung, Erhaltung und Förderung der psychischen und physischen Gesundheit sowie der gesellschaftlichen Teilhabe der Patient*innen. Im Unterschied zur Musterweiterbildungsordnung (MBWO) der Bundespsychotherapeutenkammer, enthält die WBO der PTK Hessen zusätzlich das Psychotherapieverfahren „Gesprächspsychotherapie Erwachsene“ als Zusatzqualifikation.

Der Beschluss des 25. Deutschen Psychotherapeutentags (DPT) in 2014 gab den offiziellen Anstoß zur Reform. Eine bundeseinheitliche staatliche Ausbildung mit Approbationsstudium und anschließender Fachqualifikation in einer Weiterbildung sollte etabliert werden, analog zur Medizin. Mit der Verabschiedung des neuen Psychotherapeutengesetzes und der Approbationsordnung in 2019 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen. Darin wurden die Inhalte und die Durchführung des neuen Psychologiestudiums mit Schwerpunkt Psychotherapie geregelt. Für die anschließend zu absolvierende Weiterbildung zur Erlangung der Fachkunde wurde zunächst 2021 die MBWO durch den DPT beschlossen. Aufbauend darauf hat die PTK Hessen in den vergangenen Monaten die hessische WBO erarbeitet.

Die Psychotherapeutenkammer Hessen wurde 2001 gegründet und ist die berufsständische Vertretung von rund 6.400 Psychologischen Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, die im Bundesland Hessen arbeiten. Sie ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts in Selbstverwaltung, überwacht die Erfüllung der Berufspflichten, fördert die Weiterbildung, ist im Bereich des Schlichtungswesens und der Gutachtertätigkeit aktiv und sorgt insgesamt für die Sicherung der hohen Qualität in der Gesundheitsversorgung. Außerdem setzt sich die Psychotherapeutenkammer Hessen für die Enttabuisierung psychischer Erkrankungen und die Entstigmatisierung Betroffener ein. Weitere Informationen unter www.ptk-hessen.de.

PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER HESSEN - KONTAKT

Laura Speinger
Pressesprecherin

Frankfurter Straße 8
65189 Wiesbaden

Tel. 0611-5316826

lspeinger@ptk-hessen.de

www.ptk-hessen.de